



Ein Blumenmeer prägt im Frühjahr zum Beispiel auch das Areal vor dem alten Rathaus in Bad Orb. Foto: Elsbeth Ziegler

Blumen im Tausenderpack

Stadt betreut allein zehn Hektar Zierrasen und Mähwiesen

BAD ORB

„Der Kurpark beginnt am Ortsschild und hört am anderen Ortsschild wieder auf“, lautet ein Leitsatz von Gunder Geiger, Bereichsleiter des Bad Orber Betriebshofs. Seine Mitarbeiter sind quasi der „grüne Daumen“ der Spessart-Kurstadt.

Erster im grünen Team ist Gärtnermeister Markus Kal-

weit. Vom Fach ist auch Stefan Skorpinski, neu ist die Gärtnerin Rebecca Sailer. Unterstützt werden sie von Kollegen des Bauhofs. Zu bewältigen sind in Bad Orb 80000 Quadratmeter Zierrasenflächen, weitere 20000 Quadratmeter Mähwiesen, die zweimal dreimal im Jahr dran sind. Zusammen also zehn Hektar.

Heckengewächse sind auf einer Länge von 5353 Metern zu pflegen sowie in sogenannter Dauerbepflanzung rund

4000 Quadratmeter. 1000 Quadratmeter „Wechselflor“ werden mindestens zweimal im Jahr bepflanzt. Genau 1525 Bäume brauchen ebenfalls Betreuung. Weil dies nicht auch noch von dem Gartenteam geleistet werden kann, wird hierbei ein Fremdunternehmen miteinbezogen. Auch bei „Main-Kinzig blüht“ sind die Orber dabei. Zu Beginn eines Jahres werden stets die gut 100 Platanen im Kurpark zurückgeschnitten.

11 000 Blumenzwiebeln werden immer im Herbst im Kurpark in die Erde gesteckt, damit im Frühjahr 5500 Tulpen, 500 Narzissen und 5000 Krokusse blühen. Hinzu kommen im Stadtgebiet noch einmal 7000 Tulpen-, 500 Narzissen- und 500 Schneeglöckchenzwiebeln. Zu 9000 „Stück“ Wechselflor mit Geranien, Petunien und Begonien gesellen sich dann noch 19 500 Stiefmütterchen, die ebenfalls im Herbst gesteckt werden. ez

Wettbewerb zur Artenvielfalt

WÄCHTERSACH

Ein Infovortrag zum Wettbewerb „Förderung der Artenvielfalt“, am Donnerstag, 15. April, findet ab 18 Uhr ausschließlich im Internet statt, teilt die Wächtersbacher Stadtverwaltung mit. Iris Sparwasser vom Landschaftspflegeverband Main-Kinzig wird referieren. Laut der Pressemitteilung will sie auf Details für eine insekten- und bienenfreundliche Gartengestaltung und -bepflanzung eingehen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auf der Internetseite www.stadt-waechtersbach.de gibt es unter „Erleben - Veranstaltungen - Wettbewerb Garten“ einen Zugangslink. tim

Bereit zum Pandemie-Brechen

„Große Weltliteratur im Kleinen Holzhof“ ab Juni

BAD ORB

Die Theatergruppe „Peter von Orb“ lässt sich auch von der Corona-Pandemie nicht abhalten, für ihr Publikum zu proben.

Nachdem der Vorschriften wegen „No Business Like Showbusiness“ von 2020 auf 2021 verschoben und dann doch komplett abgesagt werden musste, studiert der Regisseur Michael Heim mit dem Ensemble Dialoge und Monologe aus der Weltliteratur ein. Damit ist gewährleistet, dass höchstens zwei Personen auf der Bühne agieren.

Es wird ein „Kleiner Holzhof“, und das Publikum, das pro Aufführung nach derzeitigen Vorschriften auf 60 beschränkt werden muss, wird auf dem großen Platz mit Abstand verteilt.

Wer seine Karten für „Business“ aufgehoben hat, kann sie für den „Kleinen Holzhof“ umtauschen. Abteilungsleiter Eberhard Eisentraud bittet darum, den Umtausch möglichst bald vorzunehmen, damit auch noch Wunschtermine frei sind. Der Differenzbetrag wird ausgezahlt. Gefreut hat sich das Team, dass mehrere Theaterfreunde die Karten zurückgegeben und das Geld gespendet haben. In einem

Jahr mit Ausgaben, aber ohne Ticketeinnahmen, habe das gut getan. In diesem Jahr wird der Holzhof aber nicht mit einem Zelt überdacht. Termine für die „Große Weltliteratur im Kleinen Holzhof“ sind 25., 26. und 27. Juni sowie 2., 3. und 4. Juli, jeweils ab 20 Uhr. Sollten pandemiebedingt diese Termine nicht möglich sein, so werden neue Daten Ende August/Anfang September ins Auge gefasst, teilt die Theatergruppe mit.

Kartenvorverkauf ab dem morgigen 15. April in der Orber Spessart-Buchhandlung. Restkarten soll es nach Angaben der Veranstalter an der Abendkasse geben. ez

Ein Ziel: Beauftragte für Digitalisierung

Erste Gesprächsrunde „Politik braucht Wirtschaft“

MAIN-KINZIG

Die erste Gesprächsrunde „Politik braucht Wirtschaft“ brachte regionale Unternehmer sowie Wirtschaftsvertreter mit zahlreichen Landtagsabgeordneten an einen Tisch. Gesprochen wurde über Digitalisierung und eine bessere Zusammenarbeit.

Die Runden werden von der Wirtschaftsinitiative Mittelstand Main-Kinzig (WI) in Kooperation mit dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) ausgerichtet.

Michael Graf vom BVMW Main-Kinzig und zugleich WIVorstandsmitglied für Öffentlichkeit und Politik moderierte die Runde gemeinsam mit

Kerstin Cieslik-Pfeifer, Geschäftsführerin der WI. Diskutiert wurde über Dinge, „die wir hier in unseren Sphären beeinflussen können“, betonte Cieslik-Pfeifer. Es ging also vor allem um den Main-Kinzig-Kreis.

Auch Regional- und Landesprominenz war mit von der Partie, unter anderem zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Dr. Gunther Quidde als Hauptgeschäftsführer der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern oder Kolja Erdmann als Sprecher der Wirtschaftsjunioren Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Ebenso waren die Landtagsabgeordneten Christoph Degen (SPD), Dr. Jörg-Uwe Hahn (FDP), Markus Hofmann (Grüne) Heiko Kasseckert (CDU), Heinz Lotz (SPD) und Michael Reul

(CDU) zugeschaltet, zeitweise auch Winfried Ottmann, der Wirtschaftsdezernent des Main-Kinzig-Kreises.

Die Themen drehten sich Digitalisierung sowie Impulse aus der Wirtschaft in die Politik. Gerade im Bereich Digitalisierung gab es viel Lob für

Konstruktive Zusammenarbeit

den Main-Kinzig-Kreis, aber auch Kritik: Behörden seien längst nicht auf dem Stand der heutigen Anforderungen. Graf betonte: „Hier ist die Politik gefragt, Lösungen zu finden und Prozesse zu vereinfachen, um die Kommunikation bürgerfreundlicher zu gestalten.“ Die Runde einigte sich darauf, in den neuen Kreistagsfraktionen mög-

lichst je einen Digitalisierungsbeauftragten zu installieren.

Beim zweiten Thema, „Impulse aus der Wirtschaft in die Politik“, ging es vor allem um eine bessere Zusammenarbeit. Die Teilnehmer waren der Überzeugung: Politik, Wirtschaft und Verwaltung müssen an einem Strang ziehen, um den Kreis als Wirtschaftsregion zu stärken und damit auch die Attraktivität der Region als Lebensmittelpunkt zu erhöhen. Die Gesprächsrunde „Politik braucht Wirtschaft“ von Wirtschaftsinitiative und BVMW könne ein wichtiger Teil davon werden.

Cieslik-Pfeifer bilanzierte: „Wir haben damit ein Format für weitere konstruktive Gesprächsrunden zwischen Politik und Wirtschaft geschaffen.“ tim

Anzeige

LESER SHOP

Dé Rhö ess in mir denn un öm mich röm

- Die Rhön ist in mir drin und um mich herum -

DAS T-Shirt für alle, die die Rhön nicht nur um sich herum lieben, sondern Sie auch im Herzen tragen.

<p>Weißes T-Shirt: Damen: Größe S-XXL, 95 % Baumwolle, 5% Elastan, 180 g/m², 40°C waschbar</p>	<p>Herren: Größe S-XXL, 100% Baumwolle, 200 g/m², 30°C waschbar</p>
--	--

Schwarzes T-Shirt:
Herren: Größe S-XXL, 100% Baumwolle, 200 g/m², 30°C waschbar

je 19,99 €

Die perfekte Tasse für Morgenmuffel

Sie möchten Ihren Morgenkaffee (oder Tee) lieber in Ruhe genießen? Mit dieser süßen **Rhönshaf-Tasse** verbessert sich Ihre Morgenlaune sicherlich wie von selbst.

Fassungsvermögen: 0,4 l

8,49 €

Die perfekte Tasse für Morgenmuffel

Die wohl **einfachste Möglichkeit** Ihrem Gegenüber mitzuteilen, ob Sie noch während der ersten Tasse Kaffee (oder Tee) des Tages angesprochen werden möchten. **Und das ohne viele Worte.**

Fassungsvermögen: 0,4 l

8,49 €

Bestellen Sie telefonisch unter 0661/280-763 oder in unserem Onlineshop shop.verlag-parzeller.de

Fuldaer Zeitung Hünfelder Zeitung Kinzigtal Nachrichten Schlitzer Bote